

Elisabeth Soundtrack

"Die Fröliche Apokalypse"

Visit "[Die Fröliche Apokalypse](#)" on MotoLyrics.com

PROFESSOR: Was steht im Feuilleton?

JOURNALIST: Wie schmeckt heut'die Bouillion?

STUDENT: Spielt irgendwer mit mir Skat?

BOHEMIAN: Mein Gott, ist mir wieder fad!

POET: Uns're junge Kaiserin weint den ganzen Tag
Sie iÄÿt nicht mer, seit sie ihr Kind verlor

BOHEMIAN: Noch eine Melange!

LUCHENI: Noch eine Melange!

PROFESSOR: Schwanger ist sie wohl auch!

JOURNALIST: Sie zeigt nicht mehr den Bauch.

LUCHENI & POET: Zu lang enbehren wir
schon den Erben fÄ¼r den Thron.

JOURNALIST: Im Zirkus Renz war sie neulich zu Gast

PROFESSOR: Der Mutter des Kaisers hat's gar nicht
gepaÄÿt.

ALL: No, und wenn schon -
wir sitzen im Kaffeehaus 'rum
und erwatan gÄhnend die Apokalypse.

LUCHENI: SchwÄtzer! Wissen alles und nichts.
Hocken da per ingannare il tempo.
Schlagen die Zeit tot. Tagaus, tagein.

POET: Wieder ein Jahr vorbei!

BOHEMIAN: Das ist mir einerlei!

PROFESSOR: Wir haben ein Konkordat!

STUDENT: Wer spielt heut mit mir Skat?

JOURNALIST: Unser junger Kaiser zeigt nicht viel
Geschick,
jedenfalls nicht in der Politik.

BOHEMIAN: Noch einen Likör!

PROFESSOR: Der letzte Krieg um die Krim hat uns
neutralisiert.

JOURNALIST: Und jetzt ist Österreich politisch ganz
isoliert.

PROFESSOR: Frankreich, England, Rußland stehn in
einer Front
Und jetzt gibt es Krieg mit Piemont

ALL: No, und wenn schon -
wir sitzen im Kaffeehaus 'rum
und erwarten gähnend die Apokalypse.

STUDENT: Diesmal war es ein Sohn wer hätt'es
geglaubt

POET: Und auch ihn hat man gleich der Mutter geraubt

JOURNALIST: Ich habe erfahr'n, sie mag die Magyarn!

PROFESSOR: Denkt sie liberal?

BOHEMIAN: Ist sie radikal?

ALL: Sie ist eine seltsame Frau!
No, und wenn schon
gut für die Apokalypse

LUCHENI: Als Rudolf zur Welt kam
hatte die Mutter im Wochenbett eine schreckliche
Vision.
Sie sah rote Fahnen, Massen von Menschen
am Ballhausplatz mit Äxten sie bedrohn.
Sie sah Barrikade und darauf den eigenen Sohn
als Führer der Revolution!

POET: Herrlich exzentrisch!

BOHEMIAN: Schön dekadent!

STUDENT & PROFESSOR: Österreich braucht jetzt ein
Parlament!

ALL: No, und wenn schon -
wir sitzen im Kaffeehaus 'rum
und erwatn g'Ähnend die Apokalypse.
No, und wenn schon -
wir sitzen im Kaffeehaus 'rum
und erwatn g'Ähnend die Apokalypse.

CUSTOMERS (first group): Weil uns fad is, wil's net
schad is...

CUSTOMERS (second group, in counterpoint): Stieren,
schnofeln, plauschen, plaudern
rauchen, pofeln, raunzen, zaudern
lesen, d'Älsen, beim Kaffee!

CUSTOMERS (third group, in counterpoint): Wil uns fad
is, desolat is...
weil's net schad is, weil, was g'maht is
und parat is g'schieht ja eh!

Visit [Elisabeth Soundtrack](#) page on MotoLyrics.com, to get more lyrics and videos.